

«VOPAGEL»

Mitteilungsvorlage öffentlich	Vorlage-Nr: MV-StVV-167-02 AZ: 20.1 neu Datum: 14.05.2002 Amt: Finanzverwaltungsamt Verfasser: Gabriele Neumann
Beratungsfolge 13.06.2002 Stadtverordnetenversammlung	Anw. Dafür Dag. Enth.
Betreff Auswertung des Betriebsabrechnungsbogens 2001 der kostenrechnenden Einrichtung Markt	

Mitteilungsinhalt:

Nach § 11 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind kostenrechnende Einrichtungen solche Einrichtungen, die in der Regel ganz oder zum überwiegenden Teil aus Entgelten finanziert werden. Einrichtungen sind Teilbereiche (regelmäßig Unterabschnitte) des Haushaltes, die eine spezielle wirtschaftliche Leistung für den Benutzer erbringen. Wenn die Gemeinde durch ihre Einrichtungen Dienstleistungen für Dritte erbringt, sollen die Benutzer der Einrichtungen ihren direkten wirtschaftlichen Vorteil durch die Zahlung eines Entgeltes ausgleichen.

Ist die gemeindliche Tätigkeit der öffentlichen Einrichtung hoheitlich ausgestaltet, ist eine öffentlich-rechtliche Entgelterhebung in Form der Nutzungsgebühr vorzunehmen. Die konkrete Rechtsfolge aus § 11 der GemHVO bedingt grundsätzlich die Veranschlagung von nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ermittelten angemessenen Abschreibungen und eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals.

Ebenso ist bei der Kostenrechnung nicht auf die Ausgaben, sondern auf die Kosten, als betriebswirtschaftliche Bemessungskennziffer abzustellen. Was beinhaltet dieser Begriff der Kosten ?

Kosten entsprechen dem wertmäßigen periodischen Verbrauch von Einsatzgütern im Rahmen der betriebstypischen Tätigkeit.

Da das kommunale Rechnungswesen allgemein kameral (einfacher Einnahme-Ausgabennachweis) geführt wird, ist ein weiteres Instrument anzuwenden, mit dem die –Umwandlung– der Ausgaben in Kosten vorgenommen wird. Das ist der Betriebsabrechnungsbogen – BAB , der für das Jahr 2001 für die hier in Rede stehende Einrichtung als Anlage 1 beigefügt ist. Neben dem Nachweis der – Kosten – kommt der Kostenrechnung die Aufgabe der Auswertung und Analysierung des – betriebswirtschaftlichen – Geschehens und vor allem der - Kostendeckung – zu.

Dazu nun die ausführlichen Erläuterungen und Wertungen des BAB – Markt – 2001:

Im Altstadtzentrum der Stadt Vetschau/Spreewald wird wöchentlich von Donnerstag bis Freitag der öffentliche Wochenmarkt auf dem Marktplatz durchgeführt. Der Veranstalter des Wochenmarktes ist die Stadt Vetschau/Spreewald im Sinne von § 69 der Gewerbeordnung. Für die Durchführung des Marktes ist das städtische Ordnungsamt zuständig.

Erläuterungen des Abrechnungssystems

Abrechnungsspezifische Ziele

- Ermittlung der Kosten als Grundlage für eine kostengerechte Gebührenbedarfsermittlung
- Kostenermittlung, um zu prüfen, ob und in welcher Höhe eine Kostenerstattung verlangt werden muss

- Ermittlung der Marktreinigungskosten als Grundlage für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung zur Reinigungsform des Marktes.

In der Spalte 001 des Betriebsabrechnungsbogens (BAB) sind die Jahresrechnungsbeträge der Kameralrechnung per 31.12.2001 dargestellt. Unter Hinzu- und Abrechnung der Spalte 002 und 003 sind in Spalte 004 die – Kosten – ausgewiesen, die für die Entgelt- bzw. Gebührenkalkulation anzusetzen sind.

In der Zeile 12 sind die Gesamtkosten, die sich aus dem Wirtschaftsjahr 2001 ergeben, nachgewiesen wie folgt:

Markt 26.515,19 DM

Das städtische Ordnungsamt hat den Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald beauftragt, die Marktreinigung durchzuführen. Die Kostenabrechnung erfolgt auf der Grundlage der Auftragsabrechnungen des Bauhofes. In der Auftragsabrechnung wurden die entstandenen Lohnkosten sowie die Fahrzeugkosten (Einsatz von Multicar für Abtransport des Abfalls) veranschlagt. Für die Berechnung der Lohnkosten wurde der Durchschnittslohn aller Arbeiter des Bauhofes ermittelt und zugrunde gelegt. Die Fahrzeugverrechnung erfolgt auf der Grundlage der Abrechnung der Einsatzstunden der Fahrzeuge des Bauhofes der Stadt Vetschau/Spreewald. Für die Ermittlung der Verwaltungskosten wurde der Arbeitszeitaufwand jedes einzelnen Angestellten, der mit der Durchführung und Abrechnung des Marktes befasst ist, festgestellt.

Erläuterung der Abgrenzungsrechnung

Spalte 003 = Abgrenzung – Ausgliederung -

Die Abrechnung der Deponiegebühren vom Kommunalabfallentsorgungsverband 2000 erfolgte im Haushaltsjahr 2001. Aus diesem Grund wurden diese Rechnungen aus dem Wirtschaftsjahr 2001 ausgegliedert.

Die Summe setzt sich wie folgt zusammen:

-	63,90 DM	KAEV, Deponiegebühren 11/2000
+	844,00 DM	Finanzamt Calau, Rückzahlung Abrechnung Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag 1999

+	780,10 DM	
=====		

Zeile 6 und 7: Kalkulatorische Abschreibung und Zinsen

Der Ansatz der kalkulatorischen Kosten ergibt sich aus der Anlagenfortschreibung. Die kalkulatorischen Kosten wurden veranschlagt für die Schaltschränke und die Weihnachtsmarktbeleuchtung. Die Abschreibung erfolgt linear, d.h. gleichbleibend. Somit setzen sich die Kosten wie folgt zusammen:

Restbuchwert per 01.01.2001	16.382,09 DM
Abschreibung	1.934,26 DM
Restbuchwert per 31.12.2001	14.447,83 DM
6 % kalkulatorische Zinsen	866,87 DM

Kostenanalyse

Die Grundlage für die Kostenanalyse 2001 bildet der BAB 2001 mit dem Wirtschaftsergebnis. Die festgestellten Ausgaben wurden als Kosten festgelegt. Die Kosten wurden auf die Kostenstelle Markt verteilt, welche die Kosten verursacht.

Die Summe der Kosten im Wirtschaftsjahr 2001 belaufen sich auf 26.515,19 DM. Die Kosten können aus dem beigefügten Betriebsabrechnungsbogen für das Jahr 2001 entnommen werden.

Die Gesamtkosten für die Betreuung des Marktes (nach BAB) setzen sich wie folgt zusammen:

<u>Kostenart</u>	<u>-DM-</u>	<u>% an den Gesamtkosten</u>
Unterhaltungskosten	23,52	0,09
Bewirtschaftungskosten	1.163,37	4,39
Steuern	2.091,44	7,89
Kalkulatorische Kosten	2.801,13	10,56
Lohnkosten Bauhof	3.442,12	12,98
Fahrzeugkosten	441,50	1,66
Verwaltungskosten	16.552,11	62,43
Gesamtkosten	26.515,19	100,00

- Zusammensetzung der Steuern
Zeile 4: Steuern

	<u>- DM</u>	<u>%</u>
Vorsteuer aus Ausgaben	22,27	1,06
Umsatzsteuer-Zahllast	1.225,17	58,58
Körperschaftssteuer, Solidaritätszuschlag	844,00	40,36
Summe:	2.091,44	100,00

- Lohnkosten
Zeile 9: Lohnkostenverrechnung Bauhof

Die Lohnkosten sind ausschließlich Personalkosten des Bauhofes der Stadt Vetschau/Spreewald.

Personalkosten-Gesamtausgaben 791.560,10 DM
 Bauhof 2001 (Arbeiter und
 Zivildienstleistende)

Personalkosten Markt 3.442,12 DM

Dies entspricht einem Anteil in Höhe von 0,4 % an den Gesamtpersonalausgaben des Bauhofes.

Die Personalkosten senkten sich um 1.425,04 DM gegenüber dem Vorjahr 2000. Aufgrund der Baumaßnahme in der Hellmannstraße von September bis Dezember 2001 wurde durch die Mitarbeiter des Bauhofes keine Reinigung des Wochenmarktes durchgeführt, das ist die Ursache für die Verringerung der Personalkosten des Bauhofes der Stadt Vetschau/ Spreewald im Jahr 2001.

- Verwaltungskostenanteil 2001:

Personalausgaben der Querschnittsämter 2001 3.897.284,82 DM

anteilige Verwaltungskosten für den Markt 16.552,11 DM

Dies entspricht einem Anteil in Höhe von 0,4 % an den Personalausgaben der Querschnittsämter.

Analyse der Einnahmen

Im Jahr 2001 wurden 26.097,24 DM an Gebühren eingenommen. Diese Einnahmen setzen sich aus den Benutzungsgebühren bzw. Entgelten und dem Ersatz von Energie und Wasser sowie der Umsatzsteuer aus den Einnahmen zusammen:

	DM -	%
Benutzungsgebühren bzw. Entgelte	24.493,62	93,86
Ersatz von Energie und Wasser	704,17	2,70
Umsatzsteuer aus Einnahmen	899,45	3,44
Summe:	26.097,24	100,00

Auswertung des Überschusses bzw. Fehlbetrag

Das Ergebnis der Wirtschaftsrechnung 2001 macht deutlich, dass die – Einrichtung – Markt einen Fehlbetrag von 417,95 DM ausweist. Dies ist ein Fehlbetrag in Höhe von 1,6 %. Hier ist zu bemerken, dass bei der Kostenermittlung keine – kalkulatorische Miete – für die Benutzung des Marktplatzes angesetzt worden ist.

Fiktiv kann dabei von folgenden Kosten ausgegangen werden:

- genutzte Marktplatzfläche = 400 qm
- Kaltmiete pro qm pro Monat = 5,00 DM
- 400 qm x 5,00 DM = 2.000,00 DM : 30 Tage = 66,67 x 91 Markttage im Jahr
= 6.066,97 DM kalkulatorische Miete pro Jahr

Der Betrag von 6.066,97 DM wäre den Gesamtkosten zuzurechnen. Demnach ändert sich das Ergebnis der Wirtschaftsrechnung 2001 im Betriebsabrechnungsbogen Markt wie folgt:

- DM -	
Summe der Kosten aus dem Betriebsabrechnungsbogen 2001	26.515,19
kalkulatorische Miete	6.066,97
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>	
Summe der Gesamtkosten Markt 2001	32.582,16
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>	
Summe der Einnahmen 2001	26.097,24
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>	
Überschuss (+) Fehlbedarf (-)	- 6.484,92
<hr style="border-top: 3px double black;"/>	

Es wird ein Fehlbedarf von 6.484,92 DM ausgewiesen. Demnach beträgt der – zusätzliche – Zuschuss der Stadt ca. 20 %.

Der hohe Fehlbedarf beim Markt hängt mit der Baumaßnahme in der Richard-Hellmann-Str. zusammen, denn in der Zeit von September bis Dezember wurde der Wochenmarkt nur in einem kleinen Rahmen durchgeführt. Aus diesem Grund gingen der Stadt Vetschau/ Spreewald Einnahmen in Höhe von 9.019,54 DM gegenüber dem Jahr 2000 verloren.

Finanzielle Auswirkungen: NEIN

Mitarbeiter	Sachbearbeiter	Amtsleiter	Bürgermeister
-------------	----------------	------------	---------------